



Mensch-Tier-Beziehungen in Mittelalter und Renaissance

Imaginationen, Reflexionen, Praxisformen

Interdisziplinäre Sommerakademie
des Zentrums für Mittelalter- und
Renaissancestudien an der LMU München

20.–24. September 2021 (ONLINE)

Ausrichtung und Organisation:
Peter Adamson, Jan Glück, Michael Waltenberger

www.zmr.uni-muenchen.de

Mit dem Mittelalter und der Renaissance, in etwa dem Zeitraum zwischen 600 und 1600, beschäftigen sich an der Ludwig-Maximilians-Universität München über 100 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die an sieben Fakultäten angesiedelt sind. Das Zentrum für Mittelalter- und Renaissancestudien (ZMR) vernetzt die einschlägigen Aktivitäten in Forschung und Lehre, die an der LMU in einer außergewöhnlichen Breite und Dichte betrieben werden.

Im Rahmen seines strukturierten Promotionsprogramms organisiert das ZMR jährlich eine interdisziplinäre Sommerakademie. Aus den unterschiedlichen historischen, kultur- und kunstwissenschaftlichen, philologischen, philosophischen und theologischen Perspektiven der am ZMR beteiligten Disziplinen werden dabei in 60- bis 90-minütigen Sektionen mit Workshop-Charakter vormoderne Quellen von den am ZMR beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern präsentiert und gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern diskutiert. In kleinen Arbeitsgruppen erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zudem Gelegenheit, in interdisziplinärer Diskussion eigenständige Positionen zu den betrachteten und auch zu weiteren Quellen zu entwickeln und gemeinsam zu präsentieren.

Die diesjährige Sommerakademie des ZMR fokussiert auf diese Weise Imaginationen, Reflexionen und Praxisformen von Mensch-Tier-Beziehungen in Mittelalter und Renaissance. Neben literarischen Texten und Formen werden dabei philosophische sowie theologische Diskurse und historische Quellen für reale Mensch-Tier-Beziehungen und -Begegnungen in den Blick genommen. Nicht zuletzt soll es hier um die Frage gehen, ob und inwiefern die interdisziplinäre Erforschung vormoderner Quellen einen eigenen Beitrag zu den aktuellen Debatten der Human-Animal Studies leisten können.

Bewerbung



Interessierte Master-Studierende sowie Promovierende aller mediävistischen Disziplinen sind herzlich dazu eingeladen, sich um die Teilnahme zu bewerben.

In Ihrer Bewerbung sollten Sie präzise darstellen, warum Sie an der Sommerakademie teilnehmen möchten: Worin bestehen Ihre aktuellen Forschungsinteressen, welche Projekte verfolgen Sie, was interessiert Sie am Thema und der interdisziplinären Anlage der Veranstaltung?

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bis zum 15. August 2021 per E-Mail an Dr. des. Jan Glück (jan.glueck@lmu.de).



Ablauf und Organisation

Um allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern Planungssicherheit zu bieten, wird die Sommerakademie als online-Veranstaltung angekündigt und virtuell via Zoom stattfinden.

Rechtzeitig vor Beginn der Sommerakademie werden allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Texte für die einzelnen Sektionen zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen zum konkreten Ablauf und zu den Inhalten der einzelnen Sektionen werden zeitnah auf unserer Website publiziert.

Nachfragen zur Sommerakademie sind stets willkommen und können jederzeit per E-Mail an Jan Glück gerichtet werden.